



Lebenshilfe Wuppertal

Newsletter

Ausgabe Dezember 2025

Mitten
im
Leben



Das war der Adventsmarkt 2025!

Seite 10 – 11

**Schmierereien wurden zu
einem Kunstwerk**

Seite 2 – 3

**Feuerwehr übte Einsatz
in Wohnstätte II**

Seite 6 – 7



Fotos: Marcus Müller

Weiterer Hingucker:

Schmierereien wurden

zu einem Kunstwerk

**Es ist vollbracht! Die Mitte August
an einer Hausfassade der Werkstätten
an der Heidestraße aufgetauchten
Schmierereien sind verschwunden.**

*Mitten im
Leben*

Gemeinsam mit dem Cronenberger Graffiti-Künstler Victor Ordaz gestalteten einige Lebenshilfe-Mitarbeiter Mitte November einen farbenfrohen Lebenshilfe-Schriftzug.

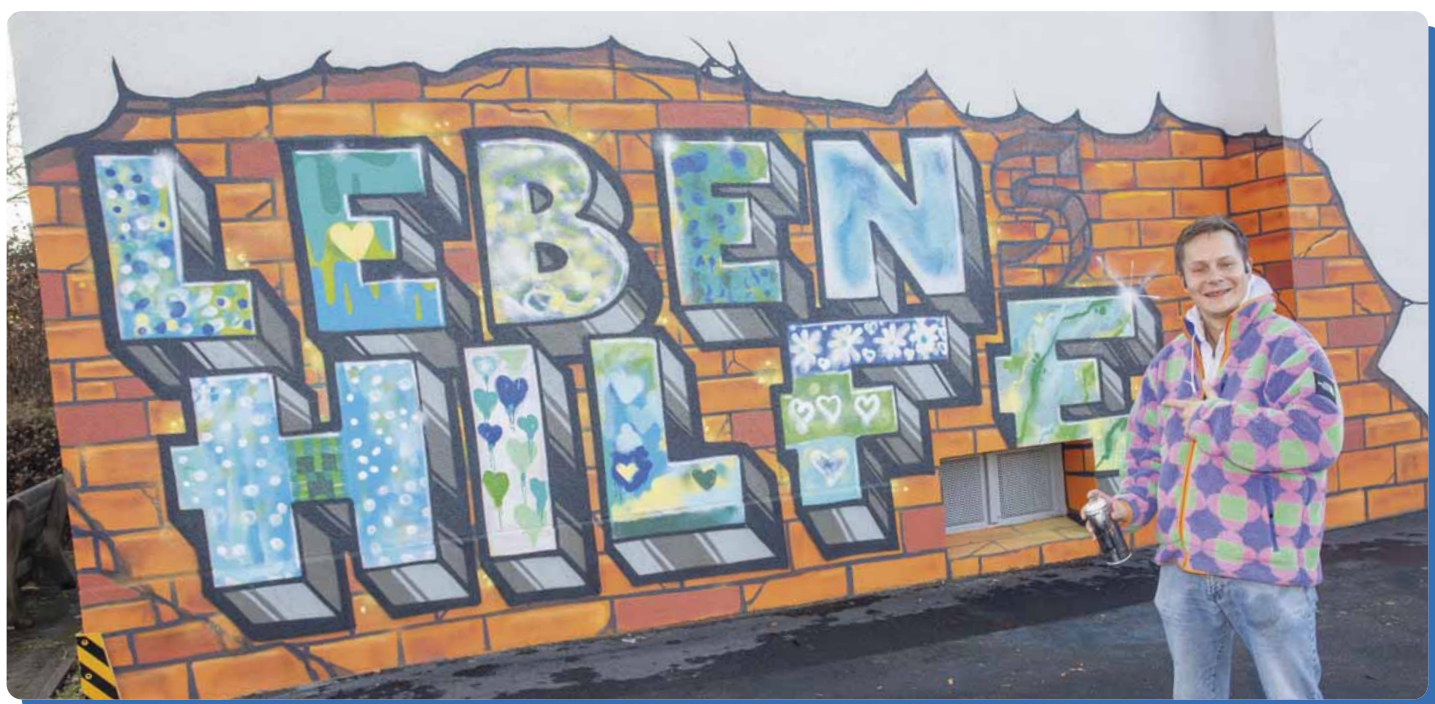
Es war kein schöner Anblick: Seit August prangte auf den beiden Außenwänden des Heilpädagogischen Arbeitsbereiches (HPA) an der Zufahrt zur Lebenshilfe von der Heidestraße aus unschöne Graffiti. Diese waren in einer Nacht zu Sonntag von unbekannten angebracht worden. Der Staatsschutz der Polizei hatte diesbezüglich Ermittlungen aufgenommen.

Doch der Vorfall hatte am Ende ein Happy End: Der Cronenberger Graffiti-Künstler Victor Ordaz war durch einen Bericht der „Cronenberger Woche“ zu den Schmierereien aufmerksam geworden: In dem Artikel hatte Lebenshilfe-Geschäftsführer Stefan Pauls anklingen lassen, dass man vielleicht „etwas Neues“ aus den Schmierereien entstehen lassen wollte – und da kam letztlich der Dörper Graffiti-Künstler ins Spiel...



Gemeinsam mit einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Werkstätten ließ Ordaz einen bunten Hingucker entstehen. Auch wenn alle Lebenshilfe-Teilnehmer keine Vorerfahrung an der Spraydose hatten, so sorgten sie für individuelle Noten im Gesamtkunstwerk. Ob Blumen, Herzen, Farbverläufe oder Punkte – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Und das merkt man!

Zwar sorgten Regen und Schnee in den letzten Tagen der Fertigstellung des neuen Kunstwerkes für eine kleine Verzögerung, pünktlich zum diesjährigen Adventsmarkt wurde es aber dann dennoch fertig: Auf einem durch die Fassade hervorkommenden Mauerwerk sind nun ein großer blau-grüner „Lebenshilfe“-Schriftzug sowie in weiß auch der Vereins-Slogan „Mitten im Leben“ zu sehen. Toll!



Zweimal Viertelfinale: Erfolgreich bei inklusivem Tischtennis-Turnier



Fotos: Katharina Müller

„Es war eine tolle Atmosphäre, jeder war willkommen“, schwärmt Lebenshilfe-Sporttherapeutin Katharina Müller, wenn sie an das inklusive Tischtennis-Turnier im Franz-Sales-Haus in Essen zurückdenkt. Zum 16. Mal wurde es in diesem Jahr ausgetragen, Menschen mit und ohne Behinderung konnten dabei gegeneinander antreten. Unter den insgesamt rund 130 Teilnehmern hatten sich an einem Tag auch sechs Sportler der Le-



benshilfe Wuppertal gemischt, die von Katharina Müller und Ehrenamtlerin Christa Thäwel unterstützt wurden.

Und die Tischtennis-Cracks der Lebenshilfe kehrten durchaus erfolgreich ins Tal zurück: Marion Sykulla und Stephen Mucheru konnten sich nach der Vorrunde schließlich bis ins Viertelfinale vorkämpfen. Dort unterlagen sie allerdings jeweils den späteren Finalisten.

Premiere für Minigolf-Turnier

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr in den Werkstätten der Lebenshilfe Wuppertal ein Minigolf-Turnier statt. „Das Turnier ist aus einer ABM entstanden, in der die Mitarbeiter aus vorhandenen Materialien selbst verschiedene Bahnen entwickelt haben“, berichtet Lebenshilfe-Sporttherapeutin Katharina Müller. Voraussetzung: „Es gibt keine physische Bahnbegrenzung, keine Barrieren“, erklärt Müller: „Also können auch Rollstuhlfahrer einfach eine Runde spielen.“

Die Begeisterung für das Turnier war groß: An beiden Werkstatt-Standorten fanden sich jeweils acht Viererteams, die gegen einander antraten. Während sich an der Hauptstraße die Schreiner um Christoph, Markus, Dirk und Edris mit insgesamt 116 Schlägen durchsetzten, hatte an der Heidestraße die VM4 um Tugkan, Linda, Lukas und Sarah mit 136 Schlägen die Nase vorn.

Eine Wiederholung des Minigolf-Turniers ist nicht ausgeschlossen. „Aber es gibt noch viele andere Sportarten, die es zu erkunden gilt“, betont Lebenshilfe-Sporttherapeutin Katharina Müller.



Foto: Katharina Müller

Wieder viele Kämpfe am Kicker-Tisch

Spannende Spiele gab es auch in diesem Jahr beim Kicker-Turnier an beiden Werkstatt-Standorten. Die Titelverteidiger aus 2024 schieden sowohl an der Haupt- wie auch an der Heidestraße früh aus, sodass einige Überraschungen möglich waren.

Toll war besonders, dass manche Mitarbeiter von Fachkräften derart unterstützt wurden, dass sie erst eine Teilnahme ermöglichen.



Foto: Katharina Müller

Freiwillige Feuerwehr

Cronenberg übte Brandeinsatz

in der Lebenshilfe-Wohnstätte II

Fotos: Marcus Müller





Ein Brandstifter trieb am Samstag, 8. November, in der Wohnstätte II der Lebenshilfe Wuppertal an der Heidestraße sein Unwesen. Zunächst hatte er in einem Gemeinschaftsraum Feuer gelegt und sich anschließend auf den benachbarten Parkplatz hinter den Werkstätten für Menschen mit Behinderung zurückgezogen, um auch dort mehrere Container in Brand zu stecken. Dabei hatte er allerdings das Gleichgewicht verloren und war in einen der Container gefallen – und kam dort nicht mehr ohne fremde Hilfe heraus... Sachen gibt's!

Zum Glück war dieses Einsatzszenario nur eine Übung: Denn in diesem Jahr fand die traditionelle Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) bei der Lebenshilfe statt. Im Gegensatz zum „echten“ Einsatz in den 1970er-Jahren, der zur Gründung der „Cronenberger Werkzeugkiste“ führte, musste Übungsleiter Christian Oertel aber anerkennen, dass der Brandschutz heute deutlich besser ist: Entsprechende Türen sorgten beim Übungseinsatz dafür, dass sich das Geschehen nur in einer Gebäudehälfte abspielte. Sieben Personen mussten teilweise durch das verrauchte Treppenhaus oder durch das Fenster gerettet werden – neben „Statisten“

auch eine Bewohnerin, die bei Auslösung der Brandmeldeanlage durch den erzeugten Nebel mit ihrem Rollstuhl nicht mehr rechtzeitig ins Freie gekommen war, weil die Sicherheitsvorkehrungen des Gebäudes griffen.

Dabei wäre es fast zu einem echten Einsatz gekommen: Aus einer Nebelmaschine kam zu Beginn eine hohe

Stichflamme – die allerdings keinen Schaden anrichtete. Nur das Gerät konnte im Anschluss nicht mehr eingesetzt werden – mit genug „Rauch“ hatten die Floriansjünger aber dennoch zu kämpfen: Im ersten Obergeschoss der Lebenshilfe-Wohnstätte konnte man zwischenzeitlich die Hand nicht mehr vor Augen sehen.

Nach gut einer Stunde war der Übungseinsatz dann beendet, alle Personen gerettet und die Brände bekämpft. „Ich bin wirklich sehr zufrieden“, fiel das Fazit von Brandoberinspektor Christian Oertel aus, auch wenn Löschzugführer Dirk Jacobs mahnte: „Wenn ernsthaft was los ist, dann ist das natürlich eine andere Hausnummer!“ Ebenfalls zufrieden zeigte sich Asbjörn Hannes von der Lebenshilfe, der den Einsatzort vorgeschlagen hatte: „Unsere Bewohner waren natürlich sehr aufgeregt, aber es hat alles reibungslos geklappt“, freute er sich. „Ich fand es super, wie unsere Klienten mitgespielt haben.“

Und für die FFC-Einsatzkräfte gab es nach dem Aufräumen den nächsten „Einsatz“: Als Dankeschön gab es für einige Lebenshilfe-Bewohner dann noch eine Tour mit dem Feuerwehr-Auto durch die Nachbarschaft.





Fotos: Marcus Müller

Mastweg: Spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr

Ein echtes Feuerwehr-Fahrzeug mal genau unter die Lupe nehmen und sich alles erklären lassen – das ist nicht nur der Traum vieler Kinder. Auch auf Erwachsene üben die roten Lastkraftwagen mit Martinshorn und Blaulicht eine große Faszination aus.

Einige Bewohner der Wohnstätte am Mastweg 35c bekamen kürzlich einen besonderen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Elias und Felix von der Cronenberger Jugendfeuerwehr schauten zusammen mit dem stellvertretenden Löschzugführer der

Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC), Hauptbrandmeister Thorsten Kozyra, und Jugendfeuerwehrwart Björn Hohnholdt und einem Löschgruppenfahrzeug vorbei.

Die beiden Nachwuchs-Floriansjünger mussten für die Auszeichnung mit der Jugendflamme insgesamt sechs praktische und theoretische Aufgaben aus den Bereichen Feuerwehertechnik und Erste Hilfe lösen sowie eine Präsentation über ein feuerwehrspezifisches Thema erstellen. Hierzu diente der Besuch bei der Lebens-

hilfe: Gemeinsam stellten Elias und Felix die Arbeit der Retter vor und erklärten den Bewohnern am Mastweg die umfangreiche Ausrüstung, die bei jedem Einsatz dabei ist.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Nach der unterhaltsamen Begutachtung von Motorsägen, Lüftern, Atemschutzgeräten und Schläuchen ging es auch an Letztere. Denn in Teamarbeit mussten bei einem „Löschversuch“ auf dem Parkplatz des Wohnparks Mastweg per Wasserstrahl Kegel weggespritzt werden.



Neue Azubis in Solingen gesucht

Foto: Jacqueline Schipping

Die Suche nach zukünftigen Fachkräften führte Stephanie Menzel und Jacqueline Schipping von der Lebenshilfe Wuppertal im November wieder einmal nach Solingen. Beim Tag der offenen Tür am Mildred-Scheel-Berufskolleg waren wir auch in diesem Jahr mit einem eige-

nen Stand vertreten, um mit den Besuchern in einen Austausch hinsichtlich der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP), dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und verschiedenen Praktikumsangeboten bei der Lebenshilfe Wuppertal zu gehen. Viele interessante Gesprä-

che konnten hier mit zukünftigen Berufsanfängern geführt werden.

Auf der Suche nach einem neuen Job oder einem Ausbildungsplatz? Aktuelle Stellenangebote bei uns gibt es online immer aktuell unter jobs.lebenshilfe-wuppertal.de.

Werkstattrat und Frauenbeauftragte

Im November wurde bei der Lebenshilfe Wuppertal der Werkstattrat neu gewählt. Alle Mitarbeiter konnten in einer geheimen Abstimmung ihre persönlichen Präferenzen mitteilen. Dem Gremium gehören zukünftig **Motuko Abraham** (VM1), **David Bakalarski** (Seifenwerkstatt), **Kay-Julia Bohne** (VM3), **Jan Rücker** (GaLa) und

Jaqueline Weisel (VM3) an.

Darüber hinaus stand gleichzeitig auch die Wahl der Frauenbeauftragten auf dem Programm. Hier wurden von den Wählerinnen sowohl **Manuela Döinghaus** (Seifenwerkstatt) und **Silvia Niselke** (VM1) in ihren Ämtern bestätigt.



Foto: Patrizia Grothe



Das war der Adventsmarkt 2025



Fotos: Marcus Müller



Gute Stimmung und strahlende Gesichter – „volle Hütte“ bereits zum Marktbeginn!



Wow – was war das wieder ein toller Adventsmarkt!

Wir bedanken uns bei allen, die (auch) in diesem Jahr bei uns an der Heidestraße vorbeigeschaut und unseren Adventsmarkt zu einem besonderen Fest gemacht haben. Bereits zur Eröffnung um 11 Uhr war es voll wie lange nicht mehr vor der Bühne im Speisesaal und an den Bastel- und Verkaufsständen. Die liebevoll gestalteten Gestecke waren ratzfatz ausverkauft, an Seifen, Kerzen und Co. hatten wir zum Glück noch viel Nachschub parat.



Unser Chor, dessen Leiter Florian Danowski sowie Matthias Haus am Klavier sorgten für vorweihnachtliche Musik, unsere Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf. Da konnte sogar ein zwischenzeitlicher „Fehlalarm“ der Brandmeldeanlage der Stimmung keinen Abbruch tun. Bis in den Abend hinein haben wir mit unseren Gästen gefeiert – und freuen uns umso mehr aufs nächste Mal!



Mehr Fotos gibt es bei Facebook und Instagram!



Lebenshilfe-Kerzen feierten ihre Premiere auf dem Adventsmarkt



Im vierten Quartal 2025 können die nachfolgenden Jubilare auf eine langjährige Tätigkeit bei der Lebenshilfe Wuppertal zurückblicken – wir gratulieren!

25 Jahre

Johannes Behringer

Schreinerei

10 Jahre

Tabea Gümüs

Tagesgruppen

Kurz vor dem Adventsmarkt haben wir bei Facebook, Instagram, LinkedIn und Xing die Katze aus dem Sack gelassen – oder besser: die KERZEN. Denn auf dem vorweihnachtlichen Lebenshilfe-Fest haben wir erstmals jede Menge tolle Kerzen aus eigener Herstellung präsentiert. Denn neben einer Seifen- gibt es ab sofort auch eine Kerzenproduktion bei uns!

Ob klassisch in verschiedenen Farben und Formen oder aus ganz speziellen Materialien: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatte in den letzten Wochen viel zu tun! Wer eine heimelige Stimmung in seine Zimmer daheim bringen möchte, der wird bei uns bestimmt fündig.

Passend zur Vorweihnachtszeit gibt es unser neues Kerzen-Sortiment

auch als Tannenbaum oder Stern. Klassische Bienenwachskerzen gehören natürlich ebenso zum Angebot. Und wer es etwas ausgefallener mag, der kann sich einen Regenbogen daheim anzünden...

Wer „last minute“ noch eine Kerze für das Weihnachtsfest benötigt, der bekommt alle weiteren Informationen unter der Telefonnummer (02 02) 47 92 – 380.



Stimmungsvolles Konzert im Rathaus

Ganz und gar „kein Pflichttermin“ war für Oberbürgermeisterin Miriam Scherff das Adventskonzert des Lebenshilfe-Chores im Barmer Rathaus. Nicht nur, dass sie die Sängerinnen und Sänger als ehemalige Cronenberger Bezirksbürgermeisterin so wieso schon seit Jahren kennt – sichtlich viel Spaß bereitete dem neuen Stadtoberhaupt die Darbietungen des Chores um Leiter Florian Danowski. So viel, dass sie sich bei den Aufgaben zusammen mit Lebenshilfe-Geschäftsführer Stefan Pauls und Vorsitzendem Peter Plenker nicht zweimal bitten ließ mitzusingen. Seit dem Jahr 2006 – auf Einladung von nun Alt-Oberbürgermeister Peter Jung – schauen die Lebenshilfe-Mitarbeiter in der Adventszeit für ein Konzert am Johannes-Rau-Platz vorbei.



Konzert in Vohwinkel



Fotos: Marcus Müller

Alle Hände voll zu tun hatten die Sängerinnen und Sänger des Lebenshilfe-Chores in der Adventszeit wieder. Neben dem Auftritt auf dem Adventsmarkt stand natürlich auch das traditionelle Konzert im Barmer Rathaus auf dem Programm (siehe oben). Einen Tag zuvor ging es aber bereits nach Vohwinkel. Zum inzwischen dritten Mal begeisterte das Lebenshilfe-Ensemble die Bewohnerinnen und Bewohner des Johanniter-Stifts in der Edith-Stein-Straße. Als Dankeschön für die weihnachtlichen Ständchen revanchierten sich die Senioren mit dem Wuppertal-Lied „Et Lehnchen“ – bei dem der Lebenshilfe-Chor natürlich direkt mit einstimmte.

Gezielte Tierkontakte können helfen

Durch gezielte Tierkontakte werden soziale Kompetenzen, Empathie und das Verantwortungsbewusstsein gestärkt. Tiere schaffen Nähe ohne Sprachbarrieren und fördern das emotionale Wohlbefinden.

Aus diesem Grund sammeln wir aktuell Spenden, um unseren Klienten tiergestützte Interventionen anbieten zu können. Bereits in der Vergangenheit haben wir mit Tiertherapien in unseren Wohnstätten gute Erfahrungen sammeln können.

Wer die Lebenshilfe Wuppertal bei diesem Vorhaben unterstützen will, kann über das Portal betterplace unter dieser Internet-Adresse spenden: <https://wupper.link/705278>



Foto: Aldona Mrozek

Beim 50. LVR-Schulbasar



Ein tolles „Auswärtsspiel“ hatte unsere Seifenwerkstatt wieder: Mitte November ging es nämlich mit vielen duftenden Seifen, praktischen Bechern, bequemen Trage- und ausgefallenen Herrenhandtaschen zum nunmehr 50. Basar der LVR-Förderschule am Nordpark.

Den ganzen Tag über war an unserem Stand ein reges Treiben zu beobachten, die Kunden konnten nämlich schon mal einen Vorgeschmack auf die neuesten Kreationen aus unserem Haus erleben. Neue ansprechende Farben, Düfte und Motive haben ihren Weg in das Repertoire der Seifenwerkstatt gefunden und kreieren so eine wahre Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Halloween: Gespenster und

Hexen trafen sich im Luisentreff

Spinnen-Bowle war ebenso angeordnet wie ein Bluttrunk. Wer mochte, konnte den Totenschädel-Kuchen probieren oder auch einige andere gruselige Snacks. Nicht so hart Gesottene konnten sich hingegen einen Teller Kürbissuppe genehmigen.

Wer Angst vor Hexen und Gespenster oder Spinnen hat, für den war die Halloween-Party im Luisentreff jedoch nichts. In der Begegnungsstätte der Lebenshilfe Wuppertal für Menschen mit und ohne Behinderung im Elberfelder Luisenviertel feierten Ende Oktober rund 30 Personen eine schaurig-schöne Party mit viel Musik und Tanz.



Foto: Christina Hartan

Taschen für BBB-Neuaufnahmen



Foto: Kai Reinfahrt

Ein besonderes Projekt wurde in den vergangenen Wochen im Berufsbildungsbereich (BBB) der Lebenshilfe Wuppertal gestartet. An der Heidestraße wurden Taschen mit dem Lebenshilfe-Logo bedruckt.

Hierzu hatte die im gleichen Haus beheimatete Druckerei eine Druckstation zur Verfügung gestellt. Die Taschen können im Siebdruckverfahren mit einem blauen Logo versehen werden. So ist es den Klienten möglich, in einer geschützten Atmosphäre auch mal in einen Teilbereich

der Arbeit hineinzuschnuppern.

Die Taschen sollen zukünftig im Berufsbildungsbereich von allen Neuaufnahmen selbst hergestellt werden. Sie sind dann ein kleines Willkommensgeschenk, welches die Motivation steigern kann.



AKTUELLE JOBANGEBOTE

Sozialarbeiter (m/w/d) für den Sozialen Dienst

Für die Koordination und Weiterentwicklung unseres Teilhabemanagements suchen wir einen engagierten Sozialarbeiter (m/w/d) / Sozialpädagogen (m/w/d), der mit Empathie, Erfahrung und Teamgeist unsere Mitarbeiter und das Fachpersonal unterstützt.

> <https://wupper.link/962294463>

Heilerziehungspfleger (m/w/d) Heilpädagogischer Arbeitsbereich Werkstätten

Zur Verstärkung unseres Heilpädagogischen Arbeitsbereiches suchen wir ab sofort einen Heilerziehungspfleger (m/w/d) mit Erfahrung im Bereich Autismus-Spektrum-Störung.

> <https://wupper.link/374706225>

Weitere Jobangebote gibt es unter jobs.lebenshilfe-wuppertal.de/



[www.linkedin.com/
company/lebenshilfe-wuppertal](https://www.linkedin.com/company/lebenshilfe-wuppertal)



Taschen für Nettesheim

Wer seine Bücher (oder natürlich auch andere Einkäufe) sicher und bequem nach Hause transportieren möchte, der sollte mal in der Buchhandlung Nettesheim in Wuppertal-Cronenberg vorbeischaun. Denn für den freundlichen Fachhändler vor Ort haben wir nun hochwertige Premium-Tragetaschen produziert.

Wer noch ein Geschenk für Weihnachten benötigt, der sollte unbedingt mal an der Hauptstraße 17 vorbeischaun. Denn neben allen auf dem Markt erhältlichen Büchern bekommt man bei Nettesheim auch viele tolle Kalender, Grußkarten oder andere Geschenkideen. Unter ande-



rem auch Seifen, Wuppertal-Rucksacktaschen, -Becher und -Herrendamentaschen, die bei der Lebenshilfe Wuppertal von Menschen mit Behinderung hergestellt werden!



**Die Lebenshilfe Wuppertal wünscht
allen Mitgliedern, Kunden, Förderern
und Freunden sowie deren Familien
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
hoffentlich gesundes Jahr 2026!**

www.lebenshilfe-wuppertal.de facebook.com/LebenshilfeWuppertal